Lamaholot

Lamaholot	
Gesprochen in	Solor, Flores (Indonesien)
Sprecher	300.000 (Indonesien) (SIL, 2010)[1]
Linguistische Klassifikation	▪ austronesische Sprachen malayo-polynesische Sprachen zentral-östliche-malayo-polynesische Sprachen Sumba–Flores **Lamaholot**
Sprachcodes	
ISO 639-3	slp

Lamaholot oder **Solor**, *Soloresisch*, ist ein im Osten der Insel Flores, auf Solor, Lembata und Pantar gesprochenes Dialektcluster. Es gehört zu den zentral-östlichen-malayo-polynesischen Sprachen der malayo-polynesischen Sprachen innerhalb der austronesischen Sprachen. Das Lamaholot besteht aus etwa 35 Dialekten, von denen bisher erst zwei eingehender untersucht worden sind, nämlich der des traditionellen Walfängerdorfes Lamalera auf Lembata und der des Dorfes Belogili im ostflorinesischen Landkreis (Kabupaten) Tanjung Bunga, das früher wiederum mit den Dörfern Kawaliwu, Leworahang, Lewotala, Riangkotek und Lamatou einen als Lewolema bezeichneten politischen Verband bildete, der auch heute noch eine dialektale Einheit darstellt. Eine ältere, im Rajatum Larantuka übliche Fremdbezeichnung für die in den „Wäldern“ des Hinterlands gesprochene Sprache lautet *kodak kiwan* (*kodak* „Sprache, sprechen“; *kiwan* „Hinterland, waldige Bergregion“). Der deutsche Missionar Pater Paul Arndt, der das auf der Insel Solor gesprochene Lamaholot untersuchte, bezeichnete es als „Solor-Sprache“. Von ihm stammt auch eine erste Grammatik des Lamaholot, die allerdings modernen Standards nicht mehr gerecht wird. Auf Untersuchungen im Dorf Lamalera basiert die morphologische Beschreibung des Lamaholot durch den indonesischen Linguisten Gregorius Keraf. Ein erstes umfassendes, dreisprachiges Wörterbuch des Lamaholot auf der Grundlage des im Lewolema-Gebiet gesprochenen Dialekts veröffentlichte 1999 der Linguist Karl-Heinz Pampus. Zusammen mit Yohanes E. Lamuri ist er auch Verfasser eines seit 2001 in mehreren Auflagen erschienenen indonesischen Wörterbuchs des Lewolema-Dialekts des Lamaholot.

Literatur

- Paul Arndt: *Grammatik der Solor-Sprache.* Ende/Flores, 1937.
- Gregorius Keraf: *Morfologie Dialek Lamalera.* Percetakan Offset Arnoldus, Ende/Flores, 1978.
- Karl-Heinz Pampus: *Koda Kiwã: Dreisprachiges Wörterbuch des Lamaholot (Dialekt von Lewolema).* Aufgezeichnet 1994–98 im Dorf Belogili-Balukhering, Ostflores, Provinz Nusa Tenggara Timur: *Indonesien: Lamaholot-Indonesisch-Deutsch. Mit Beispieltexten und*

deutscher Wörterliste. Herausgegeben von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Franz Steiner, Stuttgart 1999, ISBN 3-515-07527-5.
- Mué Moten Koda Kiwan: *Kamus Bahasa Lamaholot.* Dialek Lewolema, Flores Timur, oleh Karl-Heinz Pampus dibantu oleh Yohanes E. Lamuri. Lamaholot-Indonesia, Frobenius-Institut, Frankfurt/M. 2001, ISBN 3-9806506-3-4.

Einzelnachweise

1. Lamaholot bei *Ethnologue* (17. Ausgabe, 2013).

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Lamaholot&oldid=196522494“

Diese Seite wurde zuletzt am 5. Februar 2020 um 15:53 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.